

Grundsatzpapier

Bergsport und Risiko

Bergsport fördert die Gesundheit und erhöht die Lebensqualität.

Bergsport findet überwiegend in der Natur statt und ist deshalb nicht frei von Gefahren. Risiken gehören zum Wesen des Bergsports. Unterwegs in naturbelassenen Räumen kann der Mensch seine Kompetenzen im eigenverantwortlichen Umgang mit Risiken entwickeln und erleben. Wer Bergsport betreibt, ist bereits im Eigeninteresse angehalten, sich sorgfältig auf Unternehmungen vorzubereiten, sich angemessen auszurüsten und auf Tour verantwortungsvoll zu handeln. Diese Verpflichtung gilt erst recht, wenn auch andere vom Handeln betroffen sein können.

Die Berge sind kein rechtsfreier Raum. Der CAA und die alpinen Vereine sind allerdings überzeugt, dass die bestehenden Regelungen ausreichend und Verbote sowie neue Gesetze weder hilfreich noch zielführend sind. CAA und alpine Vereine setzen auf Aufklärung, Ausbildung und Eigenverantwortung. Die Unfallforschung bestätigt diesen Weg.

Der CAA als Vertreter der Bergsportlerinnen und Bergsportler fordert:

1. Freier Zugang zu den Bergen

Der alpine Raum muss auch in Zukunft allen Erholung suchenden Menschen frei und unentgeltlich zugänglich bleiben.

2. Zurückhaltung mit neuen Regelungen

Die bestehenden Gesetze und Verordnungen sind ausreichend und sollten mit Augenmaß und Sachverstand angewendet werden. Verschärfungen von Gesetzen sind nicht erforderlich und kontraproduktiv. Einschränkungen müssen sachlich gut begründet und zeitlich und räumlich definiert sein.

3. Auf Eigenverantwortung setzen

Eine Gesellschaft gewinnt, wenn ihre Mitglieder lernen, mit Risiken bewusst und eigenverantwortlich umzugehen. Der Bergsport bietet dafür ideale Voraussetzungen.

4. Ausbildung schafft Kompetenz

Die Sicherheit im Bergsport steigt mit der Kompetenz der Bergsportler. Ausbildungskurse der Alpenvereine vermitteln die praktischen Fertigkeiten und theoretischen Kenntnisse, um alpine Gefahren einzuschätzen und mit ihnen verantwortungsvoll umzugehen.

5. Naturräume als Gefahrenräume erkennen und erhalten

Naturräume bergen Gefahren in sich. Diese können durch Erfahrung und Wissen eingeschätzt, nie aber vollkommen beherrscht werden. Ein Restrisiko wird im Bergsport immer bestehen bleiben. Dennoch gilt es, die großen Chancen des Bergsports für Gesundheit, Erlebnis und persönliche Entwicklung zu erkennen und zu kommunizieren.

Beschlossen von der CAA-Mitgliederversammlung am 8.9.2012 in Poschiavo/Schweiz.